Massauer Anzeiger

Begzgapreis: Bierteljahr 3,00 Dt. mit Bringerlobn. Ericheint breimal : Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Amtliches Organ

für die Stadt Naffau und für Bergnaffau-Scheuern. Bublifationsorgan für das Amtsgericht Raffau.

Ungeigenpreis: Die einspaltige Borgiszeile 30 Big. Die Reflamezeile 100 Bfg.

Filialen in: Bergnaffau-Scheuern, Sulzbach, Schweighausen, Obernhof, Attenhausen, Hömberg, Elisenhütte. Telegramme: Buchdruckerei Raffaulahn.

Bankkonto : Raffauifche Landesbank Rr. 1830.

Fernsprechanschluß Rr. 24.

Mr. 35.

Drud und Berlag: Buchbr. Beint. Duller, Raffau (Babn).

Samstag, 27. März 1920.

Berantwortung: Arthur Maller, Raffau (Babn). 43. Jahrg.

Bur Ginfegnung.

In einem noch ichlichteren Gewand, als es die vorjahrigen Schulentlaffenen trugen, werden die; die nun in die große Chriftengemeinichaft eintreten wollen, elternbegleitet jum Botteshaufe fcreiten, um noch einmal die Ermahnungen und tillen Buniche beren gujammenfaffend gu horen, Die ihnen als Lehrmeister eines gottlichen und fittlichen Lebensmandels bis gum heutigen Tage gur Seite geftanden. Der ungläciiche Krieg, beffen Ende wir mit bem Biederaufleben pon handel und Bandel in Berbindung brachten, bat feine ichabigenden Ginfluffe b's zum heutigen Tage in einer Form erhalten, die alles bisher Dagewesene in den Schatten ftellt. Anderiberfattigtes Schiebertum, Die Gier nach bem Immermehr itbifden Damons haben in einem Teil ber Menichheit fferifde Inft nate aufleben laffen, die das kranke Deutschland mit Todesblaffe ichminken. Diefes und der Mangel an Robfoffen haben die Aleiderbeschaffung nur von denen befriedigend lojen laffen, deren Ginnahmen im Berhaltnis gur Tenerung fieben. So wird es nicht ausbleiben konnen, daß felbit an geheiligter Statte der Funke des Reids aufglimmt, der gu einer bedauerlichen Bericharfung der Klaffengegenfage heraus

Aber laffen wir uns am heutigen Tage; an dem Ernft and Freblichkeit fich ein Stelldichein geben, nicht von Gebanben leiten die etwas Umfturglerifches der Weltordnung gegenüber zur Schau tragen; wir wollen uns vielmehr des Ernftes wilbewuft werden, der feine dunklen Schwingen über unfer Reich ausbreitet. An einem jeden von uns liegt es jest, Mitarbeiter gu fein an dem Wiederaufbau unferes bis auf die Grundfeften erichütterten Baterlandes. Und wenn wir dieje Worte hauptfachlich an die jungere Generation richten, so möchten wir damit die Tatjache erneuern, daß den Burgeln die stärkste Kraft innewohnt, und daß bei gutem Willen und gaber Ausdauer ein gestecktes Ziel sich verwirklichen

Ihr, die Ihr nun berufen feid, Mitkampfer gu fein in dem Kampfen um familiares und nationales Wohlergeben, rettet anerzogene Pflichten echten Deutschtums mit hinüber in ben neuen Lebensabichnitt, an deffen Schwelle 3hr nun fteht. Saht fle nicht fallen, die Ideale Eurer Kindheit, die von der Jukunst nur Gutes erhoffen. Und tri t das Schicksal einmal art an Euch beran, dann ruft in Guch die Klange der Jugendzeit wach, die Lieder, die durch Guer Elternhaus klanen wie eine liebliche Frühlingssinsonie. In der heutigen emegten Zeit geschieht es gar oft, daß leichtgläubige, der fligken bare Gemuter von den politifchen und wirtichaften Bogen hinweggespult und in ein Chaos nationaler Wardelofigkeit und Berelendung getricben werden. Seid ge-warpnet, wenn Ihr das Seimattor hinter Euch wift, und aft, wenn einmal eine ichwache Stunde über Euch kommt, guten Lehren in Die Erinnerung gurud, Die Schule, Rirde und Saus Gud mit auf ben Weg gaben. In dem Rlodenklang aber, ber Guren Chrentag beiligt, flechten wir ergliche Buniche fur eine gejegnete, gufriedenheitverhörpernde Bubunft jedes einzelnen.

Die Vermögenszuwachsfteuer.

(Ctichtag 30. Juni 1919.)

ben allernachsten Tagen werben ben Stenergahlern om Stantssteueramt bie Aufforberungen jur Abgabe ber Stenererflorungen für bie Beranlagung gur Briegeabgabe bom Bermogeneguwachs (in ber Regel in ber Beit vom 31. Tejember 1913 bis 30. Juni 1919) auf Grund bes Gefebes vom 10. Dezember 1919 nebst Formularen gugt-Bellt werbo. Die Beschaffung ber nötigen Unterlagen für bie Ausstüfftung bes Dessagnung bet notiges nach ben gejeptiden Soriaristen ist eine nicht zu unterschätzende Arett, umsomehr, als bas Formular biesmal ganze acht

Die Maierlandische Treuband- und Revisionsgesellichaft in Brantintt a M. (Dir. R. Ritter) hat ihren fiandigen Ruenten jur Erleichterung ber Arbeit ber Beschaffung ber nötigen timerlogen eine bemerfenswerte und außerft prof tifche gedrucke Jusammenfiellung überreicht von ber wir unjeren Lefern nachsiebend Kenninis geben möchten.

Diernach muß fich jeber Tellarationspflichtige für ble Formularaus fullung junachit foigenbes Material beschaffen: 1. Für bas Erundbermögen: Berzeichnis des Grundund Hausdesites Angaben über Lage, Flux, Parzelle
und Bewertung. nach dem Zeithunkt des Erwerds
tommen der gemeine (Berkauss.) Wert, der Ertragswert
iber die Gestehungskosten in Ansah. Das Rähere hierüber und für zu stellende Anträge geht aus dem amiliden Lestarationsformular bernar. den Deflaration Formular herbor.

nerbalb bet Zeit bom 31. Mars 1919 bis 29. Februar ober besondere Zwischenbilang per 30. Juni 1919. auf richtige Bewertung und angemessene Abschreibungen it Bedocht zu nehmen. Besonders ist auch zu prufen, ob und inwieweit eine im besonderen Falle ein Konto für Ueberseitung im besonderen Falle ein Konto für Beberkeitung in die Friedenszeit oder eine im Gefet als sulaffig bezeichnete Kolleftivabschreibung für Minderbewer-tung des Gesamtunternehmens am Bilangtage, für welche Steberbefreiung in Frage tame, ju machen ift. Werben Beilanziagen gemacht, find biefe ber Steuererflarung

Banten ober Auffiellungen über bas Rapitalbermögen nach den amilichen Kursen vom 30. Juni 1919, getreunt nach a) seswerzinslichen Wertpapieren, b) Wertpapieren mit Lividendenerrag (Aftien usw.), eventl. mit Dividenden-eigen eine Geschäftsanzeile bei G. m. d. Genossen-

fchaften um., d) Darleben, Bant- und Spartaffenguthaben, Spoothelen ufm., e) Bargeld ufm. Bu priffen ift, ob ber fogenannte "Dreimonateabzug" am Plate ift. Die Rapitalien find alle einzeln nambaft gu machen, ober es ift bas Depetverzeichnis ber Bant beigufügen. Bei Lebend-, Rapital- und Rentenverficherungewerten muffen bie Policen hervorgesucht werben, ba Angaben über bie Befellichaft, Bolicennummer, Art und Betrag ber Berficherung ben Tag bes Abichluffes berielben, bie Summe ber bisher eingegahlten Pramien und ben Rudfaufswert, ben man burch Rachfrage bei ber Gefellichaft erfahrt, gemacht werben muffen.

Bei felbftanbigen Rechten und Gerechtigfeiten und Renten find bie Bertrage, Teftamente und fonftige Urfunden als Anhaltspunfte fur bie naberen Angaben über bie Bewertung beiguziehen. Leptere erfolgt an Sand ber bon bem Steuerpflichtigen gemachten Angaben burch bas Ctaatsiteneramt.

4. Gur bie Coulben: Beibringung famitlicher Urfunden, Spoothefenbriefe, Bapiere ufm. Rame und Wob-nung bes Glaubigers find einzeln anzugeben. Saushalfungeichulben, fowie Schulden und Laften, welche in wirtschaftlicher Beziehung gu nicht feuerbaren Bermögensteilen fteben, tommen nicht in Betracht.

Genaue Aufzeichnung und Unterlagen, betreffend Erbanfalle, Rapitalauszahlungen aus Berficherungen, gemachte ober erhaltene Schenfungen, Bermogensübertragungen, Auwendungen (Aussteuer-Ausstattung), Berauherung ober Erwerb auslandischen Grund- ober Betriebsvermogens, Rapitalabfinbungen ufw.

6. Aufftellung über Erwerb von Schmud- und Lurusgegenftanden, Cammlungen und fonftigen Anichaffungen. 7. Behrbeitragsveranlagungs. ober Gefiftellungebefcheib. Ebeil. Berufungsbeicheib mit anberweit fefigefiellfem Anfangsbermögen (31. Dezember 1913). Eventl. eine fpater erfolgte amiliche Bermögensfeftftellung.

Disherige Arregesteuerbeicheibe und Steuerzettel mit Quittungen gur Brufung, welche Betrage, als Abguge

geliend gemacht werben tonnen. 9. Ift ber Wehrbeitrag bezw. bas Ansangsvermogen auf Grund bes Generalparbons zu berichtgen, muffen außer möglichft ludenlofen Steueraften mit affen alten Rotigen, Aufftellungen, Beicheiben uim. vom Wehrbeitrag

ab auch neue Aufftellungen und bie gugeborigen Rachweisstüde über ben tatfadlichen Bermogensftand am 31. Dezember 1913, am 31. Dezember 1916 (Rriege- und Befitftenerfiichtag), fowie neue Gingelberechnungen Einfommens für bie Steuerjahre 1915 bis einschlieflich 1919 beigebracht werben. In ber Aufftellung muß bas bisher nicht verfienerte Bermogen und Ginfommen genau bergeichnet fein.

10. Ber Anfpruch auf Befeitigung besonberer Sarten erheben gn muffen glaubt, muß hierfur einwandfreies Material beibringen, ba ein bezüglicher Antrag eingebenb au begründen und gu belegen ift.

Rur wenn alle biefe Unterlagen borliegen, ift eine ben gefetlichen Borichriften entfprechenbe Musfullung ber Steuererffarung möglich.

Uns dem befegten Gebiet.

Robleng, 23. Marg. Wie bie Rheinlandstommiffion mitteilt, trifft bie Delbung aus Stuttgart, bag ber Berband ber Reichsregierung bie Ermachtigung erteilt habe die Reichewehrtruppen gur Rieberhaltung ber Unruben im Industriegebiet innerhalb bes besetten Gebictes aufmarfchieren gu laffen, nicht gu.

Mus ber Bfalg, 23. Marg. Gegen ben Wein-wucher ichreiten nunmehr bie Staatsanwalt chaften icharfer ein ale bisher. Der erfte großere Collag murbe gegen bie hambacher Bingergenoffenichaft geführt, Die in Form einer berfappten Berfteigerung ihre 1919er Beigmeincresgeng auf bem Bege bie Cubmiffion an ben Mann gebracht hatte gu Breifen, Die weit über ben Wert ber Weine binausgingen. Die Befchlagnahme ber gefamten Menge annabernd 100 000 Liter - und bie Eröffnung bes Berfabrens gegen bie Borftanbsmitglieder wegen Preistreiberei waren bie Folge. Seitbem ift gegen verfchiebene Binger, Die Beine gu übermäßigen Breifen abgegeben baben, borgegangen worben, ohne daß allerdings bis jeht eine Anllage schon erhoben ware. In ber letten Zeit wurde gegen ben Winzerverein in Freinsheim eingeschritten, ber bor einigen Wochen in feiner Schantftatte ohne erfichtlichen Erund bie Detallpreife bon 3 auf 5 Dit. bas Biertelliter erhöht batte. Geit zwei Tagen ift feine Birt. ichaft geichloffen. Rachbem Bein boch auf Grund oberitrichterlicher Entideibung als Gegenstand bes taglichen Bebarfes erflatt worben ift, ware es nut recht und billig, wenn gegen jeden, ber einen im Berhaltnis gu ben Befiehungetoften übermäßigen Breis nimmt, mit rudfichtelofer Strenge borgegangen wurbe.

Saarbruden, 22. Marg. In ber vergangenen Racht geriet in einem Saufe ber Kauppenfirage ein frangofischer Silfsarbeiter, Bierre Kriengel, mit bem beutschen Arbeiter Georg Bartel in Streit, in beffen Berlauf ber Frangose ben Deutschen burch mehrere Schuffe aus einem Armeerevolver totete. Der Frangose wurde festgenommen und bem beutiden Gerichte augeintrt.

Aleine Chroni.

Ginbruch in Die Grabftatte Bismards. Mus Samburg wird berichte: In ber Racht jum Countag wurde bas Maufoleum Friedricheruh, die Grabnatte bes Allereichotanglers Gurft Bismard, bon Ginbrechern beimgefucht. Die fulbernen Rrange und bergt, murben geraubt. Bivei etwa 25jahrige felbgraue Manner wurben verhaftet.

Braien bon 1920. Infolge ber febr fnapp gewor-benen Rleifdrationen und ber erheblichen Breisfteigerung für Pferbefleisch find in ber Groffladt fonft verfcmabte Braten aus Rabenruden ober hundelenden bielbegehrte Tafelfreuden. Wie reichlich biefes Tierfleisch gegenwärtig genoffen wird, geht schon aus der Tatsache hervor, daß ein Fellhändler erstärte, es seien ihm noch nie so viele kapenselle wie in den letzen drei Monaten veraust worden. Diese Tage annoncierte in Franksutt a. M. eine Dame ihren abhanden gefommenen Sund mit bem Bemerien: "7 Jahre alt, baber fein geeigneter Braten mehr."

Die Biege und bas Camenfleib. Aus Maing wirb bie folgenbe Begebenbeit ergablit: Stehe ich ba fürglich por einem Mobebagar und betrachte bie teueren Frublingsfinder", als neben mit ein Bauersmann erichemt, bem ein eigenartiges Lacheln um bie Munbwintel fommt, als er 1250 Mt. für eine Robe laut lieft. "Settche gieb 'mol ba, bo ber Flipsch toft io grab so viel wie unfer Gas (Ziege)" ruft ber Bauer laut lachend seiner Chebalfte, Die eimas entfernt ftand gu. Diefe eilt berbei und bestätigte bie Feststellung ihres Gheberrn, ber nachbenflich lachelnb seiber seib beit arig joker!" Die Biegen aber auch bachte ich und ging ebenfalls lächelnd weiter.

Die Reife um bie Welt. Gin ameritanifcher Jourmalift ift in biefen Tagen von einer Reife um bie Welt gurudgelehrt, für bie er 60 Tage gebraucht bat. Er bat als Berfehremittel babei nur Gijenbabn und Schiffe benutt und hatte vielleicht bie Reifegeit erheblich verfürgen tonnen wenn er fich bes Flugzeugs und gegebenenfalls bes Autos bedient hatte. In jedem Falle wird der Reford noch immer von dem eng lischen Oberstleutnant Burnsed-Campbell gebalten, der im Jahre 1907 die Weltreise für die der besannte Philnas Fogg 80 Tage brauchte, in 42 Tagen machte.

Was ift die Mart wert ?

Die Frage: "Bieviel ift eine Mart wert?" veranlagt mich, auch etwas über ben Bert ber Mart ju ichreiben und einmal bie Frage ju erörtern: Wieviel ift eine unnötig ausgegebene Mart wert? Wenn ich jebe Mart an-ftatt unnöfig auszugeben auf bie Spartaffe bringe, fo bringt fie mir nicht allein ben fiblichen Bins ein, fonbern fteigt an Bert in bem Berhaltnis, wie ber Gulben fällt. Ift bie Mart aber unnötig ausgegeben, fo habe ich nicht allein ben Wert bon 4 ober 6 Biennig ausgegeben, fon-bern auch ben höheren Betrag, um ben bie Mart weiter geftiegen ift. Gs wird boch wohl fein Menich glauben wollen, bag bie Mart immer auf bem bentigen Tiefftanb fteben bleiben wirb. Es wird auch wieber einmal ein befferes Berbalinis eintreien. Ift nun eine Mart verginslich angelegt, fo habe ich nach 5 Jahren, wenn bann bie Mart vielleicht auf 40 Big. fieht, 10 mal 4 Big. gleich 40 Big. gespart und erhalte auch noch 4 Prozent Binfen hingu. Und je größer ber verzinslich angelegte Be-trag, um fo hober stellt fich ber Borteil bei weiterem Steigen bes Martfurfes. Diefe Aufrechnung burfte wohl wert fein, geprüft zu werben. Auch wirbe wohl der nicht fo leichtsinnig iber ben Much wirbe wohl hifinnig über ben Wert ber Mart urteilen wenn er bon bem wirflichen Bert ber Mart überzeugt ware. Es bürfte im allgemeinen Intereffe liegen, mehr bon bem boben Wert ber Mart gu reben, als von bem geringen Wert, benn burch bie allgemeine Rebensart, bag unfere Mart feinen Bert mehr bat, ift besonders bie 3ugend verfucht, die wertiofe Mart nur fo fortguwerfen. Bie biele hundert Mart werben nicht burch bie teuren Bigaretten, Kinos usw. forigeworsen. Aber nicht allein die Jugend, auch mancher Erwachsene dürste mat ernstlich mit sich zu Rate gehen, ob er nicht hie und da doch auch noch etwas sparen und etwas zur Sparkasse bringen könnte. Mancher wurbe, wenn er ben richtigen Begriff von bem boben Wert ber Mart, auch in ber beutigen Beit, batte, anbere banbeln, wie er's jest tit.

- Mlite Rlaichen. Gin febr gefuchter und tener begablter Artilel find gurgeit bie Beinflafchen aller Art. Die großen Beinfirmen und Geltfollereien toufen bieje in großen Mengen auf. Man bietet beute beifpielemeife für eine leere Geltflafche 2 Mart und für anbere Glafchen D. 1,50 bis 1,80, alfo Breife, um die man por wenigen Jahren noch den befien Rheinwein famt Rlafche bat taufen tonnen. Man braucht fich freilich fiber bieje enormen Rlafchenpreife nicht gu munbern, bein bie mabnwitig boben Weinpreife bringen bies wieber reichlich ein.

Gine gefährliche Mahrt. Sambiag abend 10 Ubr traf im Amfterbamer Sauptbahnhof jum erften Ral wie-ber ein Bug aus Deutschland ein. Die bollanbischen Reifenben feilten mit, bag Betrage bis ju 25 000 Mart für eine Automobilfahrt von Berlin nach ber hollandifchen Grenge geboten worben feien. Der Bug umging bie von ben Spartafiften bejetten Babnboje in Rheinland Beitfa-Ien. Huf verichiebenen Streden wurde nachts mit geloichten Lichtern gefahren, weil auf ben Bug geichoffen worben fei.

Bring Joachim Albrecht. Entgegen ber Rach-richt, bag ber Antrag bes Bringen Joachim Albrecht auf haftentlassung abgelehnt worden sei, behauptet eine Ha-basbepesche, daß sich der Prinz frei in Berlin bewege. Nach einer Wolff-Meldung handelt es sich bier um eine tendenziöse Ersindung. Der Prinz besindet sich nach wie bor in Schuthaft.

Die Lage im Reiche.

Berlin, 24. Mara. Wortidreitenbe Entipannung.

Die Lage in Thuringen und Sachsen wird als be-bentend gebessert bezeichnet. In Eisenach sind die Re-gierungstruppen eingezogen. Die Besehung weiterer Städte ftebt bevor. Staatsminifter Baulfen begleitet als Regietungetommiffar bie Truppen und führt jeweils Berhandlungen mit ber Arbeiterichaft bor jedem militarifchen Gingegen die Linie Gotha-Mühlhausen-Langenfalza-Rord-hausen erfolgen wird, um den Berlebr nach Rord- und Mitfelbentichland und zugleich bamit bie bebrobte Lebens-mittelberjorgung ber Bevöllerung gu fichern. In Thuringen fteben 9 großere Begirte unter ber Berrichaft bon Arbeiterraten und Bollgugeraten; Die Arbeiterichaft ift gur Berfügung fiebenden fiarten Depots. - Magbeburg ift rubig. In Salle find bie letten Stunden gleichfalls war noch an, foll jeboch noch heute beenbet werben. Der Jug-berfehr ift noch gestört, ba bie Strede ftart beschäbigt wurde. In Leipzig ift bie Lage unveranbert. Mm Morgen bes 23. Mary marichierten Reichswehrtruppen bon allen Getten in Zaucha ein, befetten bie Stadt, nahmen bie Sauptrabelsführer gefangen, burchfuchten bie Ctabt nach Baffen und traten wieber ben Rudweg nach Leipzig Mus Chemnit wird gemelbet, bag Rommuniften bie Bache bes bortigen Durchgangslagers übermaltigten und bas Lager befetten . Der Boliget und Ginwohnerwehr gelang es nach furgem Rampf, bie Aufrührer gu überwaltigen. In einer Ronfereng ber Arbeiterrate in Chemnit wurde ein Antrag angenommen, ber ber fachlifden Regierung bas Bertrauen abspricht und bie fofortige Burudgiebung der Reichewebr und ber Beitfreiwilligen for-bert. In Chemnit ift ber Sauptbabuhof bon ber roien Barbe beseht. Die Büge werben nach Reichemebrangehörigen burchfucht. Der Rommuniftenführer Melb führte einen neuen handftreich aus; er marichierte mit einem Trupp Bewaffneter nach bem fleinen vogilanbifchen Stabtchen Marti-Reunfirchen befette bie Sauptftragen und forberte bon bem Bürgermeifter 100 000 Mart, bie er auch erhielt. Die aus ben anberen Zeilen bes Reiches einlaufenben

Melbungen fprechen von fortichreitenber Entipannung ber Lage. In Chleswig arbeiten bie Beborben im Ginbernehmen mit ber Arbeiterichaft; Diffitar und gut bifgiplimierte Arbeiter halten bie Ordnung aufrecht. In Stettin baben bie Bewerfichaften für morgen bie Bieberaufnabme ber Arbeit beichloffen. Muf bem Lanbe ift eine gemiffe Berubigung eingetreten, boch berricht in ber Greifemalber Begend noch merfbare Erregung. In Konigeberg wirb gearbeitet. In Raffel ift bie Lage rubig.

Mus der Reidshauptftadt.

Die Bieberaufnahme ber Arbeit in Berlin ift in boltem Gange. In ber Metallinduftrie wirb jum größten Teil icon gearbeitet. In ben Eleftrigitatswerfen, soweit fie noch nicht wieder in bollem Betrieb find, wird bie technische Rotbilfe im Laufe bes Tages von ber Arbeiterschaft abgelöft. Die Gastwerfe leiben barunter, bag bie Defen vielfach erfaltet finb. Die hochbahn fuhr bereits gestern abend. Bei ber Strafenbabn ift beute gwifchen ber Direftion und ben Angestellten eine Ginigung guftanbe ge-Commen.

Das außere Leben Berlins frielt fich allmablich wie-ber im gewohnten Geleife ab. Die Golbaten finb aus bem Stragenbilb faft berichwunden, boch find bie öffentlichen Gebaube und bas Regierungsviertel noch gefichert, ba bei bem großen Birrwarr ber letten Tage bas Betbrecherium fich unangenehm bemertbar gemacht baite. Durch bie Greigniffe ber letten Tage ift eine Durchsuchung ber Stadt und ber Bororte nach Baffen notwendig geworben. Das Bieberericheinen ber Zeitungen bat bas feine bagu beigetragen, ben haltlofen Geruchten und Beunrubigungen bas Baffer abzugraben. Die Gruppenbilbung auf ben öffentlichen Blaben bat nachgelassen. Man bat ben allge-meinen Einbruck, als mache sich nach ben Greignissen ber letten Tage eine allgemeine Realtion bemertbar.

Der Reichsprafibent hat folgenben Aufruf erlaffen: An Die beutiche Beamtenichaft! In ben ichweren Zagen, ba einige frevertliche Abenteurer und ein fleiner Teil irregeleiteter Bollogenoffen versuchte, Die Reichsregierung gu ffürgen und bie Grundlage bon Recht und Gefeb, Die beseitigen, bat fich bie beutsche Beamtenfcaft in Reich, ganbern und Gemeinben in entichloffener Abwehr gur Berteidigung des Riechts und der Demofratie gegen Gewalt und Machtwillfur jufammengefunden. Die beutiche Beamtenichaft hat baburch einen neuen Beweis ihrer Treue gur beschworenen Bflicht und ihres verfaffungsmaßigen Gehorfams gegenüber ber Reichsregierung gegeben und ihrer ehrenvollen Gefchichte bamit ein neues Dofument felbfilofer und gielbewußter Arbeitstrene eingefügt. Durch ihre entichloffene Abfage an Die Manner bes Ctaais. ftreiches und ber Reaftion, burch ihr treues Gefthalten au ber berfaffungsmäßigen Regierung und ben Gefeben bat bie beutiche Beamtenichaft und in erfter Linie bie Beamtenschaft bes Reiches, in bobem Mage baju beigetragen, bag ber wahnwihige Staatsstreich ber Rapp und Luttwib to raich in fich sufammenbrach und Recht und Gefet gefiegt haben.

3ch fpreche ben beutichen Beamten und Beamtinnen meine besondere Anerlennung und meinen und bes Bater-landes tiefempfundenen Dant aus und bin überzeugt, bag noch mehr als es bisher ber Fall war, auch bas Beritauen bes gesamten Bolles biese Dienste ber Beamtenschaft belohnen wirb. Ann gilt es, bie schweren Wunben, bie bas Berbrechen bes 13. Marz bem beutschen Bolle und bem beutiden Birtichaftsteben geichlagen haben, au beilen, bas fo frebenlich Berftorte wieber aufzubauen und bie rubige wirtichafiliche und fogiale Entwidlung foriaufegen. 3ch bin überzeugt, baß auch bierbei bie beutsche Beamtenschaft mit allen Kraften mithelsen und noch bier thre Dienfitrene und Baterlandsliebe neu bewähren wirb. ges. Ebert. ges. Bauer.

Die Lage im Ruhrgebiet,

Bielefelb, 24. Mag.

Die Rommiffton, Die von ber geftern hier gufammengetretenen Ronfereng gur Berftanbigung über Die Lage im Industriegebiet eingeseist worben, um nach Abichlus bes Baffenftillftonbes eine Grunblage für ein Heberein-tommen jur Beilegung bes Ronflitts ju finden, bat beute abend nach gehnstündigen Berhandlungen, an benen Reichs-minifter Giesberts und Reichstommiffar Gebering teilnahmen, folgende Bereinbarungen feftgelegt:

Die Bertreter aller beteiligten Barteien und Erwerbe-

gruppen erklaren, daß fie ihre Forberungen gur Entwirrung ber aus bem Rapp-Butich entftanbenen Lage mit ber Berfaffung und ber Regierung auf Grund folgenber Bereinbarung in Ginflang bringen wollen: Bunft 1 bis 8 entiprechen ben bereits befannten Berliner Abmachungen swifchen Regierung und Gewerfichaften mit folgenben Bufaten: Es wird Straffreibeit benen gewährt, Die in ber Abwehr bes gegenrevolutionaren Unichlags gegen Gefete berftogen haben, wenn bie Berftoge und Bergeben bor Abschluß biefer Bereinbarungen, spätestens aber bis zum 25. Marz vormittags 8 Uhr erfolgten. Auf gemeine Berbrechen gegen Berfonen und Gigentum finden biefe ftimmungen feine Anwendung. Unter bie aufgulofenben Truppen fallen nach Anficht ber Rommiffion bie Rorps Bubow, Lichtschlag und Schulg. 9. Die verfaffungsmäßigen Behörben malten ihres Amtes nach ben gefehlichen Boridriften. Die jest beftebenben Bollgugs- und Aftionsausichuffe haben in Gemeinicaft mit ber Gemeinbebehörbe bie Ortswehr aufzuftellen und bie Baffenabgabe ju regeln. Dies muß fpateftens innerhalb gebn Tagen geicheben. Danach tritt an bie Stelle jener Ausschuffe ein aus ben organifierten Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenschaft und ben Mehrheitsbarteien gebilbeter Orbnungsaus. ich u f, ber im Ginvernehmen mit ben guftanbigen Bemeindeorganen bei ber Durchführung bes Gicherheitsbienftes mittwirft. 10 Bur Unterftugung ber orbentlichen Giderheitsorgane wirb, foweit erforberlich, eine Oriswehr in Starte bis ju 8 auf 1000 Ginwohner aus ben Rreifen ber republitanifchen Bebollerung, inobefonbere ber organifierten Arbeiter, Angestellten und Beamten gebilbet. Gur bie Beit, mabrenb welcher fie jum Dienft eingezogen finb, werben fie, soweit nicht ber Staat die Roften übernimmt bon ber Gemeinbe begahlt. Durch bie Bilbung ber Ortewebren find bie Ginwohnerwehren aufgehoben. 11. Die famtlichen Beteiligten verpflichten fich, ihren gangen Ginfluß babin auszuniben, bag bie Arbeiterichaft refilos jur gewohnten Arbeit fofort gurudfehrt. Die Arbeitgeber find gehalten, bie rudfebrenben Arbeiter wieber einzuftellen, 12. Es erfolat fofortige Abgabe ber Baffen und Münition fowie bie Rudnabe requirierten uno erbenteten Seereegerats an bie Gemeinbebehörden. 13. Alle Gefangene find fofort, fpateftene bis jum 27 .Marg mittags 12 Ubr gu entlaffen. 14. Bei lovaler Ginhaltung biefer Bereinbarungen wirb ein Einmarich ber Reichswehr in bas rheinich-weftfalifche Anduftriegebiet nicht erfolgen. Rach ber Erffarung bes Bevollmächtigten bes Bebrfreistommanbos 6 und bes Reichstommiffare wirb bas Bebrfreistommanbo in politifch militärischen Angelegenheiten nur auf ichriftliche Anweifung bes gefamten Reichsminifleriums banbeln. Ferner erffart ber Reichstemmiffar, bag er einen Bertrauensmann ber Arbeiterichaft berufen werbe, ber bei allen militarifch politifchen Angelegenheiten, über bie ber Reichstommiffar mitgubefinden bat, gebort werden foll. 15. Der vericharfte Musnahmezuftand foll fofort aufgeboben werden. Der allgemeine Ausnahmezustanb bann, wenn bie unter Riffer 9 bis 12 feftgelegte Regelung erfolgt ift. 16. Reichsminifter Gie & berte wird bie Frage ber Berforgung ber Sinteroliebenen und Berletten bem Reichstabinett bortragen mit bem Beftreben, bag bie Roften vom Reiche übernommen werben. Die Rommiffion ipricht bie Erwartung aus, bağ bas Reich bie Rommunalverbanbe für alle ihnen aus ben Unruben erwachsenben Roften und Chaben ichablos halt. 17. Weber ben Arbeitern, bie an ben Rampfen teil-genommen haben, noch ben Mitgliebern ber Boliget und Ginwohnerwehren und ben Mitgliebern ber Reichswehr burfen Rachteile und Belaftigungen wegen ihrer Teilnahme

Wefel gefallen.

Die Rampfleitung ber Roten Armee laft in Gffen auf ben Strafen burch Strafenrebner befanntgeben, daß 28 e . fel gefallen fei und bie Rote Armee bort bereits ihren Gingug gehalten habe

Die neue Regierung.

Bie und aus Berlin berichtet wirb, find bie Berafungen über bie Reubilbung ber Regierung gwar noch nicht abgeschloffen, aber ichon febr weit gebieben. neue Reicheminifterium wird fich vorausfichtlich wie folgt Bufammenfeten. In ber Spibe bes Rabinetts bleibt nach wie por Reichstangler Rauer. Unberührt von ber Rrife bleibt bas Ministerium bes Auswärtigen, bas burch ben Sozialbemofraten hermann Di iller mit bem Unetrftaatsfefretar & antel befeht bleibt. Rachfolger Rostes als Reichstwehrminifter wird ber Demofrat Dr. Ge & ler, ber burch ben bieberigen fogialbemofratifchen Unterftaatisfefretar Grecgonsti als Bieberaufbauminifter erfett wirb. Das Reichswirtichafisminifterium foll geteilt werben. Die wirtichaftlichen Fragen follen in ben Sanben eines fogialbemofratifchen Minifters liegen, während für bie landwirtschaftlichen Angelegenheiten ein felbftanbiges Amt gebilbet werben foll, bem ein Bertreter bes Ben-trums vorstehen wirb. Die Bersonenfrage ift bier noch nicht geloft und es ift zweifelhaft, ob Robert Schmibt Minister bleibt Das Reichsarbeitsministerium bleibr burch ben Sozialdemolraten Schlice besetzt. Reichszussignismi-nister bleibt Dr .Schiffer (Dem.). Kur bas Reichs-finanzministerium ist neueroings wieder ber Direktor ber hamburg-Amerita Linie Cuno in Ausficht genommen. Giesberts und Dr. Bell vom Benfrum verbleiben in ihren Memtern Doglich, bag fich bei ber endgultigen Bufammenfegung bes Rabinetts in bem einen ober an-beren Salle eine Berichiebung ergibt, feft fieht aber, bag bie Roalition auch weiterbin burch Cogialbemofraten, Bentrum und Demofraten getragen fein wirb.

Allerlei Madrichten. Deimfehr.

Die Reichegentrale für Rriege und Bivilgefangene teilt mit: Det heimtransport ber Ariegegefangenen in Oftsibirien ift gefichert. Fünf japanifche Dampfer finb fest geschartert worben, bon benen ber erfte am 20. Mars Blabimoftet verlaffen follte. Die Roften für Die Beimichaffung ber ungefahr 5000 Gefangenen betragen rund 150 Millionen Mart.

Die Lage im Rohlenbergban.

Ueber bie Lage im Bergbau teilt ber Bergbauberetn ber "Rheinisch-Westfälischen Zeitung" mit, baß ber Streif vollsommen beendet ift. Rur auf verschiedenen Zechen feblen einige Leute, die jum Teil in der Roten Armee eingestellt finb. Dann wird noch auf einigen Anlagen nicht gearbeitet, bie in ber Rampfgone liegen.

lleber bie Lage im Rohlenbergban wird aus Berlin folgenbes mitgefeift:

In Beft falen wird voll gearbeitet. Die Gifenbahn fiellt täglich etwa 16 000 Bagen. Auch in Ober-

lage, namentlich die Berftopfung des Umftellbahnhofes Be lau-Brockau, nicht, die geforderten Mengen weggulch In den Braunkohlengebieten hat die Arbeit nur wenig ftocht, am meiften im thuringifchen Begirk Salle-Beit. der Riederlanfit und in Borna wird wieder gearbeitet.

Mus dem befegten Gebiet.

Saarbruden, 24. Marg. Die Regierungeten miffion bat auf Grund bes Friedensbertrages berfügt, bei fie als Bertreterin bes Bolferbunbes bie Beamten unb gn gestellten, welche von ber beutschen, preugischen ober be rifchen Regierung beftätigt waren, und fowett fie im Die fte find, beibebalt, vorausgesett, baß fie von ihren fprünglichen Regierungen ber Regierungstommiffion to bas Caargebiet jur Berfügung geftellt werben. Die Be amten werben in Bufunjt ihren Dienft unter ber neuer Staatshoheit ausuben und einem ihrer Bertreter be Dienfteib leiften.

Caarbritden, 24. Marg. Gine Berordnung be Regierungstommiffion fur bas Caargebiet bestimmt, be alle burch bie Militarpolizeigerichte berhangten Gefangal firasen ausgehoben worben, Gelbstrafen und Beschlagus mungen bleiben besteben. Die noch auf Grund bon Un teilen obiger Gerichte in haft befindlichen Bersonen fin fojort au entlaffen.

Rleine Chronik.

Gin Spielhöllen-Marchen. Bie bie Sambur Amerila-Linie mitteilt, ift bie bor einigen Zagen berbreiten Rachricht, bag ber Sapag von ber Reicheregierung be Rongeffion erteilt worben fei, in Swinemunbe, Befterlan und anderen Babeorten Gpielfafinos gu errichten vollständig unwahr. Die hapag wurde sich auf berattige Ronzessionen überhaupt nicht einsassen. Bring Seinrich von Breugen war wegen bet

Berbachte ber Berfcmorung mit Rapp und Gen. einige Tage in Marienbeim bei Edernforbe inhaftiert. Der Ben bacht icheint fich aber nicht bestätigt ju baben, benn ber Bring burfte wieber nach feinem Gute hammelemart m

rudfebren.

Bilang ber Cowjetgerichte. In bem offigiofen Blatt ber Cowjetregierung, ber "Iswestija", wirb bie Bet ber auf Anordnung ber beruchtigten außerordenilion Rommiffion Berhafteten mit 128 000 und ber Singerid teten mit 9641 angegeben. Davon follen bingerichtet fein wegen tontrerevolutionarer Umtriebe 7068, wegen En-brechen im Umt 632, wegen Spelulation 217, wegen Bo brechen gegen bas gemeine Recht 1486 und wegen Belm bung ichlechten Willens 248 Berfonen

Gerichtszeitung.

A Freigesprochen. Der belannte Sportemann er onte, ber feit ber Revolution an ber Spipe bis Frantfurter Marine-Cicherheitsbienftes fant und in ber Frantfurter Plünderungenacht ben Aufruhr ber Planbett mit ben Matrofen niebergeschlagen batte, ftanb wegen Den bor bem Frantsurter Schwurgericht, weil er einen Plas berer erschossen haben soll, obgleich sich ber Mann nicht gewehrt haben tonnte. Das Gericht tam zur Freispr

Rleine Deldungen.

Berlin. Die Borlage über bie Heberfichrung be Staatseifenbabnen auf bas Reich gum 1. Abril biefes 30 res ift bom Reichsrat angenommen worben.

Berlin. Gegen bas Urteil im Broges Ergberget helfferich ift bon beiben Barteien Berufung eingeles worben.

Baris. Savas melbet aus Amfterbam: Beiner biefigen Zeitung wird bie Rachricht gebracht, bi Ergberger in Amfterbam angefommen ift.

Bermifchtes.

Gin breirabriges Sprengmagenauto, 3n ba Strafen Reports tann man feit einiger Beit breitabtip Spreng-Kraftwagen bie Reinigung vornebmen feben, Dide Meuerung foll fich febr gut bewähren. Es war zwar at fangs fcwer, bas Gleichgewicht richtig ju verteilen; abn nun bat fich herausgestellt, bag infolge ber leichteren banhabung ber Lenfung biefe breirabrigen Sprengwagen bei vierradrigen Rraftwagen bedeutend borgugieben finb. @ werben von einem 40 BG Motor angetrieben und en ihnte Schnelligfeit, fo baß fie Streden raich befahren und - beforengen tonnen.

Sikung

der Stadtverordnetenverfammlung am 25. Marg 1920. Unwesend unter Borsit des Stadtverordneten-Borsteben Medenbach 9 Stadtverordnete; vom Magistrat alle Mitgliebe Erhebung einer Rachfteuer für 1919.

Seitens ber Stadtkaffe ift für bas Jahr 1919 ein & betrag von rund 18 500 . " errechnet worden. Diefer Jeb betrag ift entftanden durch die Gemahrung erhöhter Ien rungszuiagen an die Beamten und Angestellten, sowie erho Löhne an die Arbeiter und Bedienfteten und insbesondere in den letten Tagen bekannt gewordene Racherhebung Areis- und Begirhsfteuern. Die feitens der ftadtifchen Ra perichaften mit der Borprufung ber Frage, auf welche Det das voraussichtliche Defigit gededit werden foll, betraute Rom miffion folagt die Erhebung einer weiteren Rachfteuer 45 Prog. vor. Die Uebernahme des Fehlbetrages auf nachite Jahr konnte aus dem Grunde die Buftimmung tadtifden Korperichaften nicht finden, weil vom 1. April 190 ab den Stadten die Steuerautonomie genommen wird. Reichseinkommensteuergeset, das am 1. April in Kraft im sieht vor, daß Staat und Gemeinden keine Einkommensteuer felbstitandig mehr erheben dürfen. Das por etwa 14 Tag in der Rationalversammlung verabschiedete Landessteuerges enthalt die Bestimmung, daß den Bemeinden das Aufkomme aus der Einkommenfteuer fur 1919 fur das Jahr 1920 Staate überwiesen wird, zuzüglich eines für die Jahre 192 1921 und 1922 gleichmäßig geltenden Zuschlages von 25 Projes ift also für die Stadt von wesentlicher Bedeutung, Fehlbetrage des Jahres 1919 durch Steuern gu dedien, sonft für spätere Jahre der Stadt ständig ein namhafter trag entgeht. Die Stadtverordnetenversammlung entschloß baber, den Borschlägen der Kommission beizutreten und das Jahr 1919 die Buichlage gur Einkommenfteuer pon auf 325 Proz. zu erhöhen. Aus der Diskussion ist zu entnehmen, daß aus diesen Beschluß die Stadt für die nächsten Jahre eine Erhöhung der

vom Reiche zu erwartenden Abfindung um etwa 22500 jahrlich eintritt. Die Burger brauchen eine erhöhte Einko mensteuer hierfür nicht ju gahlen. Es tritt indirekt Entlastung ber Burger ein, ba ber Betrag von 22500

fonft burd hatte gebe Der preis von Eichen fin von 250 i die Zustin

Ronfirmo gut Beke ferneren

iche ber i mieviel fi jung! I nicht erfü erleben w piel 311 m cinmal ru wenn die grave Uil wijcht un und seine erst besteh einmal ne follen an treuer un in fich fest baben, mie ben, sonde

ben - fo

Gewissenh reitschaft mal vers

Biller

jung und mandinne

bağ niem eurer Rir lung, wie es per al euch beter

wurde die des Lahn Lach Fei ergab, da erschienen Uedungsi eine Beip das diesi Singhofer Zu dem noch ein meilterfche Geräteme

Turnen Begirkstn die Berei das Turr tüchtig zu jammlung

vier Köl (Bariton im Hotel besjelben unjerer i bem Pre mermusil allgemeis Borm as patische Bet Zwe bermied über die Beiger us soll es it Berke u

gangenen fand die des alten eine Au Schlinsie Jungtiere Kasse erg 1 Uhr ne meinde g gleichzeiti Turngem

sonst durch Realsteuern (Grund Bebäudes und Gewerbesteuer) hatte gebecht werden mussen. — Der Beschluß war einstimmig. Der Magistrat brachte sodann noch eine dringliche Borlage ein, die Stammholzversteigerung vom 13. März an die Rassauer Handwerksmeister zu genehmigen. Die Berdie Rassauer hat bezüglich der Fichten den vor einigen Wochen leigerung hat bezüglich der Fichten den vor einigen Wochen leitens der städtichen Körperschaften seltgesetzen Durschschnittsseitens der städtich der profess von 100-150 Mark pro Fm. erbracht. Bezüglich der leitens ber partigen Robert pro fm. erbracht. Bezüglich der preis von dorieb Rarn pro &m. erbracht. Bezüglich der Sichen lind die Gebote etwas unter dem normiertem Preise von 250 Ma. pro &m. geblieben. Die Berfteigerung fand die Zustimmung der Bersammlung.

Bon Rah und Fern.

Bur Konfirmation. Konfirmandingen unferer Gemeinde por den Altar, um ein gut Bekenntnis abzulegen und den Segen Bottes für ihren gut Bekenntnis abzutegen und den Segen Gottes für ihren ferneren Lebensweg zu erstehen, den sie fortan als mündige seineren ber Kirche gehen sollen. Wieviele gute, treue Wünsche der Eltern und Berwandten begleiten sie an diesem Tage, sie der Sossungen und Erwartungen erweckt er bei alt und mieviel Hod doch: wieviele der guten Wünsche werden sich jung! lind doch: wieviele der guten Wünsche werden! Das nicht erstützen, wieviel Hossinung wird enttäusscht werden! Das erleben wir ja Jahr für Jahr. Woran liegt das? Doch zu einem guten Teil an uns selb bit. Daran, daß wir den einem guten Konsigmationstag viel zu sehr mit dem Gefühl und feierlichen Konstrmationstag viel zu sehr mit dem Gefühl und niel zu wenig mit dem Willen feiern : wir lassen uns gern viel zu wenig mit dem Zotuen seiern! wir lassen uns gern einmal rühren, vergießen wohl auch einmal eine Träne, aber wenn die seierliche Stunde vorüber ist und der nüchterne, graue Altiag kommt, dann sind solche Eindrücke schnell verwickt und haben deshalb keinen Einfluß auf unser Leben und seine Gestaltung. Und doch sollte es so sein und darin erst besieht der Segen solcher Feier, daß unser Leben wieder einmal neue Untriebe ju allem Guten empfangt: Die Eltern follen an foldem Tage ben ernften Entichluß faffen, noch piel treuer und gewissenhafter über die Seele ihres Rindes gu wochen, die Jungen und Madden sollen ben heiligen Willen in ich feftigen, was fie in Saus, Schule und Rirche gelernt haben, nicht möglichst schnell zu vergessen und beiseite zu schie-ben, sondern es treu zu bewahren und es im täglichen Leben - so schwer es oft sein mag - zu bewähren: Gottesfurcht und Jejusliebe, Reinheit und Lauterkeit, Liebe und Treue, Bewijfenhaftigkeit und Berantwortlichkeitsgefühl, Silfsbereifdaft und Opferwilligkeit. Laffet's uns wenigstens ein-mal versuchen, diesmal die Konfirmation mehr mit dem mal verjuchen, diesmal die Konstrmation mehr mit dem Billen, mit ernsterm Entschluß zur Tat zu seiern, alle, jung und alt. Euch, ihr lieben Konsirmanden und Konsirmandinnen, rusen wir insonderheit zu: Haltet was ihr habt, das niemand eure Krone nehme! Haltet auch vor allem eurer Kirche die Treue und "verlasset nicht unsere Bersammlung, wie etliche zu tun psiegen!" In eurer Hand liegt es por allem, was aus euch werden, wie sich eure Zukunst gestalten soll. Daran denkt stets. Und wisset, daß wir für zuch beten und stets sür euch da sind, wenn ihr kommt. So end beten und ftets fur euch da find, wenn ihr kommt. So nehmet denn unferen Segenswunsch mit hinaus ins Leben : Dit beiden Fugen mitten im Leben steben,

hellen Auges Welt und Menschen ansehen, Das Schone lieben, das Schwere nicht scheuen, An Gluck und Gaben tief innen sich freuen, Rehmen mit Liebe, mit Liebe geben, Demütig danken, starkherzig streben, Schaffet voll Wonne, sabbatstill ruhn, Die Pflicht als ein Freigeborener tun, Der Erde gehoren mit Werktagsgedenken, Die Seele allzeit ins Ewige fenken - Das nenn' ich Leben ! (M. Feesche).

wurde die 1. Bezirksvorturnerstunde des Unterlahnbezirkes des Labn-Dill-Baues in der hiefigen Turnhalle abgehalten. Rad Jeftstellung der Ramen der Bereine u. Turnwarte, Die ergab, daß von 22 Bereinen ca. 50 Turnwarte u. Borturner eistigienen waren, wurde der für diese Uebung vorgesehene Uebungsstoff durchgearbeitet. Um 4 Uhr fand in der "Krone" eine Besprechung statt, bei der unter anderem beschlossen wurde, das diesjährige Gauturnfest in Bad-Ems, das Bezirksfest in Singhofen und das Reichsjugendturnen in Raffau abzuhalten. 3u dem Reichsjugendturnen sind alle junge Mädchen und Jünglinge von 14. bis einschl. 17. Lebensjahr berechtigt teilen. Auger Diefen Beranftaltungen werd. in diefem Jahr noch ein Baufpieltag in Beilburg, mit Austragung ber Baumeiterichaften im Fauftball, Schlagball und Fußballipiel, ein Beratemetturnen in Seelbach bei Beilburg und ein Schlugturnen in Limburg, bei dem auch die Gaumeisterschaften im Turnen zu Austrag kommen, abgehalten. Rachdem ber Bezikksturnwart den Turnern noch ans herz gelegt hatte, daß bie Bereine alles aufbieten möchten, um die Leibesübungen, bas Jurnen und das Spiel, sowie auch das Frauenturnen ammlung mit einem "But Beil" geschloffen.

vier Kölner Künstler, Frl. Hasse, (Sopran), Herr Weiler (Bariton), Herr Thomas (Bioline) u.Herr Steinkrüger (Klavier) 5otel Bellevue einen Kammermusikabend. Der Beluch im hotel Bellevue einen Kammermusikabend. Der Besuch besselben war sehr gut, ein Beweis, daß für gute Musik in unseter Stadt viel Berständnis entgegengebracht wird. Auf dem Programm standen Werke unserer Klassiker der Kammermusik, Schubert, Schumann, Beethoven, Brahms, die im allgemeinen in durchaus korrekter, gediegener und vornehmer Form zu Gehör gebracht wurden. Die anspruchslose, syndische Art der Darbietungen ließ den Zuhörer zum wirklichen Genuß der Kunstwerke kommen; und dies ist schließlich der Zweis sehre guten Musik. Die Auswahl des Programms ber Zweit jeder guten Musik. Die Auswahl des Programms vermied reine Birtuosenstücke. Dadurch bleibt man freilich über die Grenzen des technischen Könnens, besonders bei dem Eriner Beiger und dem Klavierspieler, im Ungewissen. Umsomehr bill es ihnen aber gedankt sein, daß sie überhaupt die guten Werke unseren Klassiere in unserer Stadt zu Gehör brachten,

Stand in Sulzbach und Feger in Pohl wurden das Berbienftareuz für Kriegshilfe verlieben.

Rassau, 25. Marz. Die Generalversammlung des Kaninden- und Gestügelzucht-Bereins Rassau fand am vergangenen Sonntag statt. Rach Erledigung der Tagesordnung innd die Wahl des Borstandes statt, welche eine Wiederwahl eine Norstandes ergab. Beschlossen wurde im Herbst eine Ausstellung zu veranstalten mit Prämiserung. Am Schlisse der Bersammlung sand eine Berlosung von drei Jungtieren statt, welche einen schönen Reingewinn für die Jungtieren statt, welche einen schönen Reingewinn für die Kasse ergab. Der Berein gablt zurzeit 58 Mitglieder.

Raffau, 25. Marz. Um Sonntag, den 28. Marz 1 Uhr nachm., spielt die 1. Faustballmannschaft der Turnge-meinde gegen die 1. Mannschaft des Turnvereins Weinähr, gleichzeitig spielt die neugegründete Fusiballmannschaft der Turngemeinde gegen die des Turnvereins Weinähr.

" Raffau, 25. Marz. Um bas Frauenturnen auch in unserem Orte zu fördern, beabsichtigt die hiesige Turnge-meinde eine Spiel- und Turnabteilung zu gründen. Diejeni-gen jungen Damen, welche gesonnen sind, sich am Turnen und Spielen zu beteiligen, wollen fich bei Turnwart Fr. Blank melben. Gine geeignete Leiterin ift bereits ichon gewonnen.

- Raffauische Kriegsversicherung. Die Abrechnung für die Raffauische Kriegsversicherung und die Feststellung ber fälligen Leiftung werden demnächst erfolgen. Die Direktion ber Raffauischen Landesbank in Wiesbaden (Abteilung Rassauliche Kriegsversicherung) macht daher zum let-ten Male bekannt, daß die mit der Anmeldung ihrer An-sprüche bisher noch rückst and ig en Hinterbliebenen bei Bermeidung des Berlustes ihrer Rechte die gelösten Anteilscheine nebst Sterbeurkunde um gehend, spätestens bis zum 24. April d. J., einsenden sollen. Wir ver-weisen auf die Bekanntmachung.

Aus dem Unterlahnkreise. Der Bersorgungsausschuß trat am 23. Mars im Kreis-hause zu einer Sigung zusammen und nahm Stellung zu einer

Reihe wichtiger Berforgungsfragen.

Die vereinigten Backermeifter des Kreifes find um eine Erhöhung des Preises für Brot, Brotchen pp. eingekommen und begrunden diefe Forderung mit dem un-aufhaltsamen Unwachsen der Lohne, der Rohftoffpreife, sowie mit der fortgefetten Steigerung der Steuern und Abgaben. Eine ftarke Einwirkung auf die gange Birtichaftlichkeit ihres Bewerbes liege in der enormen Steigerung der Preife für Rohlen, Solz und Licht. Auf Grund forgfältigfter Kalkulation weifen die Bacher nach, daß fie bei den derzeitigen Preifen nicht mehr bestehen konnen und beantragen die Erhohung des Broipreises auf . 2,50, des Preises der Brotchen auf 15 -1, insdes sie besonders hervorheben, daß alle anderen lebenswichtigen Gewerbebetriebe ihren Berdienft ben hemigen Berhaltnissen anzupassen in der Lage seien, während das Backergewerbe der behördlichen Preissestsehung unterstehe. Der Fachausschuß für Backer hat das Berlangen der Aufbesserung der Berdienstsche für berechtigt erachtet und vorge-Schlagen, den Brotpreis von M 2,05 auf M 2,40 anstatt Berechtigung ber Forderung nicht zu verschließen. Die Bertreter aller Berufsgruppen erkennen an, daß bei den bishes rigen Berbienftfagen bas Backergewerbe nicht bestehen kann und daß der durch Erhöhung der Preife ben Bachern gu-fliegenden Mehrverdienst durchaus berechtigt ift und in denjenigen Brengen bleibt, die ber Bevolkerung gegenüber verantwortet werden konnen. Die Erhohung erhalt Wirkung pom 29. Marg an.

Die Feisch versorgung versagt. Im wefent-lichen liegt dies in der Preisbildung. Die vom Kommunalverband wiederholt erhöhten Sochitpreife fur Schlachtvieh werden fortgesett durch die Steigerung der Sautepreife be-eintrachtigt. Ihre Beseitigung wird von allen Beteiligten gewünscht, außerbem fordern die Mehger die Ermachtigung jum direkten Aufkauf des Schlachtviehes bei ben Landwirten, aljo die Beseitigung der Aufkaufkommiffionen und die Feft sehung eines entsprechenden Sochstpreifes für den Berkauf des Frischfleisches und ber Burft an die Berbraucher (Rleinhandelspreis). Mit diefer Frage haben fich die Bertreter der Areisbauernichaft und ferner die Bertreter des Menger- und Kreisbauernschaft und ferner die Bertreter des Mehger- und handelgewerbes befaßt, letztere mit dem Bunsche, auch in den Ankauf von Schlachtvieh zugelassen zu werden, und mit dem Bersprechen, alsdann auch mit allen Mitteln für Einführung von gutem Rut- und Zuchtvieh in den Kreis eintreten zu wollen. Der Bersorgungsausschuß steht nach wie vor auf dem Standpunkt, daß eine Aussehung der Zwangswirtschaft in Fleisch z. It. undenkbar ist, er stellt fest, daß der Biehbestand im Unterlahnkreis stark gelichtet ist und schonend behandelt werden muß, er kann sich sonach für die beautragte Lockerung in der Bewirtschaftung nur entschließen. beantragte Lodierung in ber Bewirtichaftung nur entichliegen, wenn die Kontrolle des Schlachtviehaufkaufs und des Fleischverkaufs eine icharfe bleibt wie bisher. Unter diefer Boraussetzung gibt er seine Genehmigung dazu, daß mit dem direkten Ankauf ein Bersuch gemacht wird. Bon dem guten Willen der Beteiligten allein hangt es ab diesem Bersuch Erfolg zu geben,

Die Rartoffelverforgung war Begenstand eingehender Befprechung. Es find Schritte unternommen, ben Kartoffelausfall der Sochwaffergeschädigten auszugleichen. Im Kreife felbit konnten durch freiwillige Lieferung der Landwirte 200 Zentner Speisekartoffeln aufgekauft und ben stärhsten Bedarfsgemeinden Rassau und Ems zugewiesen werden. Der Saatkartoffelbewirtschaftung wird größte Auf-

merkjamkeit geichenft. Die Dild, und Butterverforgung gab Anlag zu einer grundlichen Aussprache unter besonderer Berporhebung der Rotftande in den Stadten. Mit den bon ber Fetiftelle porgeichlagenen neuen Unordnungen inbezug auf Die Milde und Buttererfaffung ift der Berforgungsausichuf einverftanden und richtet an die Landwirtichaft die bringende Bitte um ausreichende Lieferung. Gegen Diejenigen, Die fich absichtlich ihrer Ablieferungspflicht entziehen, foll mit ber gangen Strenge des Bejeges vorgegangen werden.

Befanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, bag die Organisation ber Mitglieder ber Pflichtseuerwehr eine Einteilung in 4 Begirke porfieht.

Bum 1. Biertel geboren : Mahlitrage, Sombergerftrage, Adtermeg, Raltbachftrage und Bungertitrage.

Bum 2. Biertel gehoren : Schulftrafe, Emferftrafe, Schlofitrage, Brudengaffe, Romerstraße, Rirchftrage, Lahn-ftraße, Kettenbrudftraße, Bahnhofftraße, Furt und Koppelhede. 3um 3. Biertel gehoren: Oberftrage, Grabenftrage,

Amteftrage, Spatheitrage, Bachgaffe, Maueritrage und Sin-

Bum 4. Biertel gehoren : Dbernhoferftrage, Steinstraße, Windenerstraße, Mittelpfad und Feldstraße. Raffau, 23. März 1920. Die Polizei-Berwaltung:

Salenclever.

Befanntmachung.

Gemäß § 6 des Ortsstatuts betreffend das Feuerlosch-wesen der Stadt Rassau wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich bei dem nächsten Brande, Läuten der im Turm der hiefigen evangelifchen Rirche befindlichen Glocke, nur die Mitglieder des 1. Biertels unverzüglich einzufinden haben, jum 1. Biertel gehoren : Mühlftrage, Sombergerftrage, Aderweg, Raltbachftrage und Bungertftrage.

Raffau, den 23. Mars 1920. Die Polizei-Berwaltung : Safenelever.

Nachrichten des Wirtschaftsamtes der Stadt Nassau

Kleefamen. Es ist deutscher Kleefamen angeboten. Bestellungen bis Samstag, den 27. Marz, vorm. 11 Uhr, erbeten.

Stroh. Stroh trifft in den nachsten Tagen ein. Bestellungen werden auf tem Rathause, Zimmer 1, entgegengenommen.

Rindfleisch.

Am Samstag, den 27. März, vormittags von 9 Uhr an, wird im Freibanklokal gegen Fleisch-karten Rindsleisch verkauft. Preis 4,50 *M* pro Pfund. Bezugsscheine werden am Samstag, por-mittag von 8 Uhr an, im Rathause, Zimmer 1, ausgegeben. Del.

In den Geschäften von Joh. Egenolf, A. Trombetta, R. Strauß Ww., Kölner Konsum, Frau A::guste Bach und Konsumverein (Haus I. W. Kuhn) werden auf Abschnitt 8 der Fettkarte 150 Bramm Del gum Preife von 2 . am Montag, ben 29. und Dienstag, den 30. März, ausgegeben.
Personen, welche keine Fettkarte haben, wollen Bezugssicheine am Montag, den 29. März, vormittags auf dem Rathaufe, Zimmer 1, abholen.

Margarine.

Auf Abichnitt 9 ber Fettkarte wird von Mon-tag, den 29. Marg bis einichl. Samstag, den 3. April, in den Geschäften Al. Trombetta, Joh. Egenolf, Kölner Konsum, R. Strauf Bw., Frau Auguste Bach und Konsumverein (Haus 3. W. Ruhn) 4 Pfund Margarine gum Preife pon 4 M ausgegeben.

Marmelade. In den Geschäften von Karl Pebler, Kölner Konsumverein (Haus I. W. Kuhn) und Joh. Egenolf, steht Marmelade kartenfrei zum Ber-kauf. Preis 3 .46 pro Pfund.

Gewerbliche Fortbildungsschule.
Das laufende Schuljahr schließt am 31. Marg.
Montag, den 29. Marg, nachmittags 5% bis 6% Uhr ist der

Unterricht in der gewerblichen Klasse, Dienstag, den 30. März, um dieselbe Zeit der Unterricht in der kaufmänischen Abteilung öffentlich.

Die Mitglieder des Gewerbevereins, die städtischen Behörden, sowie die Interessenten werden hierzu eingeladen. Die Schulleitung.

Nassauische Kriegsversicherung

Letzte Bekanntmachung.

Bei der nunmehr vorzusehmenden Abrechnung werden gemäss § 4 der massgebenden Bedingungen alle Sterbefälle berücksichtigt, die bis spätestens 10. April 1920 (d. i. 3 Monate nach Friedensschluss) unter den versicherten Kriegsteilnehmern infolge einer im Kriege erlittenen kriegsteilnehmern infolge einer im Kriege erlittenen kriegsteilnehmern infolge einer krankheit einge-

Die mit der Anmeldung ihrer Ansprüche noch rückständigen Hinterbliebenen von gefallenen und vericherten Kriegsteilnehmern werden nunmehr zum letzten Male (vergl, unsere Bekanntmachung vom Juli-August 1919) aufgefordert, ihre Ansprüche unter Einreichung der Anteilscheine und der großen standesamtlichen Sterbeurkunde (bei Vermissten gerichtliche Todeserklärung) umgehend,

spätestens bls zum 25. April 1920 bei uns anzumelden. Ansprüche, die nach diesem Zeitpunkt angemeldet werden, können bei der Abrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.

NB. Wer seine Ansprüche bereits angemeldet und die Bestätigungskarte von uns erhalten hat, braucht keine

weiteren Schritte mehr zu unternehmen.

Die fällige Leistung der Kasse wird den empfangs-berechtigten Hinterbliebenen unter Mitteilung der Abrech-nung im Laufe des Monat Mai durch die Post übersandt.

wiesbaden, Direktion d. Nass. Landesbank. im März/April 1920 (Abt. Nass. Kriegsversicherung.)

Bir Suchen

PENSION

für einen Betriebsingenieur auf die Dauer von 6 Bochen.

Elisenbütte.

S. D. D. Ortsgruppe Bergnaffau-Scheuern. Samstag, den 27. März, abends 8 Uhr: Monats-versammlung im Parteilokal. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird um vollzähliges Erscheinen der Mitglieder gebeten. 3. A. Der Borftand.

Bum fofortigen Gintritt fuchen wir ein braves, ordentl. 3weitmadchen. Borgustellen zwischen 10-12 Uhr porm. bei Joachim, Bad Ems, Haus "Joachimsthal", Lahnstraße 33.

Gottesdienstordnung

Evangel. Rirde Raffau. Samstag, 27. März 1920. Rachm. 5 Uhr : Beichte : Berr Pfarrer Lic. Frejenius.

Borm. 10 Uhr: Feier der Konsirmation und des heiligen Abendmahls: Herr Pfarrer Lic. Fresenius. Mitwir-

kung des Kirchenchors. Die Rirchensammlung ist bei stimmt für die Bezirksjugendpflege. Rachm. 2 Uhr: Berr Pfr. Mofer. Die Amtshandlungen hat Berr Pfr. Lic. Frefenius. Rathol. Rirde Raffau.

Borm. 71/2 Uhr: Frühmesse. 91/2 Uhr: Hodacht. 6 Uhr: Andacht. Dienethal.

Borm. 10 Uhr : Predigt.

Obernhof.

Borm. 10 Uhr : Predigt.

jum freien Berkauf ein.

Dienstag oder Mittwoch Schellfische

Borausfichtlich treffen am Bereinsnachrichten.

Turngemeinde (Spielabteilung). Samstag abend 81/4 Uhr bei Gaftwirt Paulus: Minor, Bergnaffau. Spielverfammlung.

Allerlei Nachrichten.

- Schont bie Beibenfauchen. Der Grühling ift im Anguge, leiber muß ber Raturfreund aber auch feben, wie eine finnlofe und gewinnfuchtige Cammelwut einfest, bie ber erwachenben Frühlingsnatur bagliche Bunben ichlägt. Gegenmartig find es bie Blutentanchen ber Calmeiben, bie in Maffen gefammelt werben. Damit fügt man ber Bienengucht ichweren Schaben gu. Die fogenannten Balmfanchen fiellen ben wichtigften Bollenfpenber bes geltigen Frühjahrs für bie Bienen bar. Die vollswirt-ichaftliche Bebeutung ber Bienengucht bebingt aber, besonbers in ber gegenwärtigen nabrungsarmen Beit, bag man ihr forbernb gur Geite fiebt. Danche Stabte haben baber auch ben Berlauf bon Weibentatichen auf ihren Martien berboien; anders ift biefem Raturfrevel nicht beigufommen

— Luxussteuer. Gemäß § 47 bes neuen Umsat-fteuergesetes ist ber Umsat im Alembandel der Gegen-stände des § 8 des alten, die unter § 15 des neuen Umsahsteuergesehes fallen (Luxusgegenstände), weiterbin einer gehnprozentigen Steuer untermorfen, wenn bie Gegenftanbe am 31. Dezember 1919 im Befit bes fieuerpflichfigen Aleinhanbelsbetrieb waren und im Laufe bes Ralenberjahres 1920 bon biefem beräußert worben find begib, werben. Auf Anregung taufmannifder Kreife bat ber Reicheminifter ber Finangen bem Steuerpflichtigen geftattet, in einer bis ipatefiens 1. April 1920 eingureichen-ben Erflarung ben gesamten Bestanb ber fraglichen Gegenftanbe ohne Rudficht auf ben Bertauf anzugeben. Dag-gebend ift nach § 138 ber Reichsabgabeorbnung ber Preis, ber im gewöhnlichen Geichafteverlehr nach ber Beichaffenbeit bes Gegenstandes bei ber Beraugerung gur Beit ber Abgabe ber Steuerffarung im Rleinbandel ju ernielen

- Bund der Auslandsdeutschen. Ortsgruppe Biesbaden E. B. Bon den der Reichsregierung bewilligten Krediten foll eine namhafte Summe dagu verwendet werden, ben Deutschen, die aus Anlag des Krieges Schaden im Auslande erlitten haben, gunachft eine Borentich a . bigung zu gemahren, abgesehen von ber noch gesehlich zu regelnden endgultigen Entschädigung. Das Reich hat die Entgegennahme und weitere Behandlung dem "Bund der Auslandsdeutschen" und dem "Berband der im Auslande ge-schädigten Inlandsdeutschen" übertragen, bei denen die Anmeldung auch dann erforderlich ift, wenn fie icon früher an eine andere amtliche Stelle erfolgte. Die Ortsgruppen des Bundes und die Zweigstellen des Berbandes sind mit der Berteilung ber erforderlichen Fragebogen und deren Bor-prüfung betraut. Unter Mitwirkung der handelskammer hat sich im Februar eine Ortsgruppe Biesbaden des Bundes der Auslandsdeutschen gebildet, deren Geschäfts-ftelle fich im Gebaude der Sandelskammer, Adelheidstraße 23, Wiesbaden befindet. Der Ortsgruppe Wiesbaden find zugeteilt das besethe Gebiet, sudlich der Sandelskammer Bonn, soweit es die Handelskammerbezirke Cobleng, Trier, Saarbrücken (mit Ausnahme des im Friedensvertrage festgelegten Gebiet des Saarbeckens) Idar (Birkenseld), Wiesbaden, sowie den sich hieran anschließenden Teil des Handelskammerbezirks Limburg umfaßt. Die Ortsgruppe Wiesbaden entsendet auf Ersuchen die zur Anmeldung der Schäden sir Auslandsdeutsche bestimmten Fragedogen, Merkblätter und Erläuterungen. Es liegt im eigenen Interesse der
Beteiligten, nicht nursihre Schadensammeidungen der Ortsgruppe Wieshaden einzweichen landern ihr auch delicheits gruppe Biesbaden einzureichen, sondern ihr auch gleichzeitig als Mitglieder beizutreten, dadurch ihre Bestrebungen gu fördern und eine wirksame Bertretung nach allen Richtungen bin gu haben.

Kursnotiz mitgeteilt von der Nass. Landesbank.

%	to the best of the same of	Geld	Brief
4	Nass. Landesbank	103,-	103,
31/4	dto.	91,50	
31/,	dto.	88,-	100000000000000000000000000000000000000
	dto.	84	100000
4	Frankf. HypBank	105,-	105,-
31/1	dto.	94,-	94,-
4	Frankf. HypCreditverein		102, -
31/+	dto.		-,-
5 4	Deutsche Reichsanleihe	80,-	80,-
	dto.	75,60	75.60
31/,	dto.	67,-	-
8	dto.	-	
10	Devisen		
Frankreich		5651/4	5661/.
Holland		AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM	2953
Schweiz		13731/	
Schweden		16281/	

J.-Mr. 3071.

Dieg, ben 15. Marg 1920.

Befanntmachung.

Betr .: Bahl ber Mitglieder des Steuer-Ausschuffes der Klassen 3 und 4 und derem Stellvertreter für die Jahre 1920 bis

Rach § 15 des Gewerbesteuergesehes vom 24. Juni 1891 ift fur jede ber beiden Gewerbesteuerklaffen 3 und 4 und für jeden Beranlagungsbezirk ein Steuer .

3 und 4 und für jeden Beranlagungsbezirk ein Steuer ausschuß zu bilden, dem die Berteilung der Steuersumme unter die einzelnen Mitglieder der Steuergesellschaft obliegt.

3u dem Steuerausschusse einer jeden Steuerklasse sind aus der Mitte der Steuerpssichtigen Abgeordnete sind aus der Mitte der Steuerpssichtigen Abgeordnete sind bei Alasse der der der der Jahre zu wählen. Infolge Ablauss der dreisährigen Wahldauer sind jeht Reuwahlen der Mitglieder der beiden Steuerausschüsse vorzunehmen.

Die Zahl dieser Mitglieder für den Beranlagungsbezirk Unterlahn ist für die Klasse zum fünf und für die Klasse 4 auf sieben festgeseht.

Ebenso ist für jede Klasse eine gleiche Anzahl Stellvertreter zu wählen. Wahl berecht ist st sind sämtliche zur Zeit der Wahl zur Gewerbesteuer veranlagten Gewerbetreibenden des Beranlagungsbezirkes in ihrer Klasse.

benden des Beranlagungsbezirkes in ihrer Klasse.

Wählbar zu Ausschuhmitgliedern und Stellvertretern sind nur solche Mitglieder der betreffenden Steuerklasse, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich im Besithe ber burgerlichen Ehrenrechte befinden.

Bon mehreren Inhabern eines Geschäftes ift nur einer wählbar und zur Ausübung der Wahlbefugnis berechtigt. Aktien- und ähnliche Gesellschaften üben die Wahlbefugnis durch einen von dem geschäftsführenden Borstande zu be-zeichneten Beauftragten aus; wählbar von den Mitgliedern des geschäftsführenden Borstandes ist nur eines. Minderjahrige und Frauen konnen die Wahlbefugnisse durch Be-vollmächtigte ausüben, mahlbar sind lettere nicht.

Bur Bornahme der Bahl der Ausschußmitglieder und Stellvertreter habe ich Termin auf

Dienstag, den 30. Märg 1920, vormittags 8% Uhr für die Steuerklaffe 3 10% "

im kleinen Saale des Sotels "hof von holland" anberaumt. 3d lade die mahlberechtigten Bewerbetreibenden, fowohl ber Land- als aud, ber Stadtgemeinden, ju biefem Bahltermin hierdurch mit bem Bemerken ein, bag, falls bie Bahl der Mitglieder und Stellvertreter durch die Steuerge-sellichaft verweigert oder nicht ordnungsgemäß bewirkt wird, oder die Gewählten die ordnungsmäßige Mitwirkung verweigern, die dem Steuer-Ausschusse zustehenden Befug-nisse für das nächste Steuerjahr 1920 auf den Borsihenden übergehen.

Der Borfigende des Steuerausschuffes der Bewerbefteuer-Rlaffen 3 und 4.

Sheuern.

Befanntmachung.

Betr. Burusfteuer.

Gemäß § 47 des neuen Umfahfteuergefeges ift der Umsat im Kleinhandel der Gegenstände des § 8 des alten, die unter § 15 des neuen Umsatsteuergesetzes fallen, weiterhin einer 10%. Steuer unterworfen, wenn die Gegenstände am 31. Dezember 1919 im Besitz des steuerpsichtigen Kleinshandelsbetriebs waren und im Laufe des Kalenderjahres 1920

von diesem veräußert worden sind. Rach einer Berfügung des Finanzministers steht es den Steuerpflichtigen frei, bis spätestens 1. April ds. Js. in einer Erklarung den gefamten Beftand an den eingangs ermahnten Begenftanden ohne Ruchficht auf den Abfat anzugeben. Diejenigen Luguswarenhandler, die Gebrauch Davon machen wollen, machen wir noch barauf aufmerkfam bag gemäß § 138 der Reichsabgabenordnung der Preis maßgebend ift, ber im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des Begenstandes unter Berücksichtigung aller den Preis beeinfluffenden Umftande bei einer Beraugerung gur Beit ber Abgabe der Steuererklärung im Kleinhandel zu erzielen wäre. Raffau, den 20. März 1920. Der Magiftrat (Umjahsteueramt) :

Sajenclever.

Befanntmachung.

Die Berhandlungen über die Faffung der Ausführungs. beftimmungen gum neuen Umfatiteuergefet find bem Abichluß nahe. Für die Ausführung insbesondere der §§ 15 und 21 des Besehes (Lugussteuer) sind aber berart weitgehende Einzelbestimmungen notwendig, daß es nicht möglich ist, ihre Sichtung noch vor dem 1. April d. Is. vorzunehmen. Es ist daher ausgeschlossen, daß die Ausführungsbestimmungen bei der erstmaligen Beranlagung der Lugussteuer nach Ablauf des ersten Kalendervierteljahres 1920 im April d. Js. als Richtschnur Dienen konnen.

Bir find baber ermachtigt worden, ben erften Steuer. abichnitt zu verlangern, und zwar fo, daß die erfte Steuerer-klarung über die in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1920 für Lugusgegenftande vereinahmten Entgelte erft im Juli 1920 eingereicht gu werben braucht.

Die Luruswarenhandler, sowie diejenigen Unternehmer, Die nach § 25 ff. einer erhöhten Umfatifeuer von bestimmten Leiftung en (Angeigen, Beherbergung, Bermahrung, Reittierverleihung) unterliegen, haben somit ihre Steuererklarung erft im Juli d. 3s. fur den vorermahnten Zeitraum eingu-

Raffau, 20. Mars 1920.

Der Magiftrat, Umfahiteueramt: Salenclever.

Ein Küchenmädchen

3um 1. oder 15. April gefucht.

Botel "Weilburger Boj", Bad Ems.

Jüngerer Schloffer Bum Werkzeugmachen gesucht.

Schrauben- u. Mutternwerke Raffau, Twer & Cie. Ein braves, ehrliches Mädchen

Schone Stiefmutterchen, Dergigmeinnicht, Maasliebchen, weiß und rot, Goldlack, Relken, Monatsrofen in Copfen

gegen hoben Lohn gesucht. Raberes in ber Geschäftsitelle.

R. Hermes, Raffau.

Es verfäume niemand feinen Bedari jum Dfterfefte in

Saushaltungsartikeln, Glas, Porzella Emaille-, Blech-, Stahl- und Zinkwaren Rüchenwagen, Hachmaschinen, u. Spiele

> maren = ju becken.

Die Fabriken sind derart mit den Preisen aufgeschlagen, daß es ganz enorm ist. Der heutige Ausschlag beträgt 600%. Ich em-psehle Jedem mein Lager zu besichtigen und seinen Bedarf zu decken, mag es sein was es will.

Ferner empfehle ich mein fortiertes Lager Haarbandern, Haarfpangen, 3wirn, Nat feide, Korbwaren, Bürftenwaren, Butter brot- u. Pergamentpapieren, Perlmutter knöpfen (großer Boften), grifierkammen Photographierahmen ufw.

Albert Rojenthal.

Grosser Posten

prima Anzugstoffe

deutsche und englische Waren.

Eduard Fischer, Diez a. Lahn Oraniensteinerstr. 17

Nur für Wirte und Wiederverkäufer!

Zigaretten in nur guten Qualitäten Zigarren aus Ia. Ueberseetabaken

Alb. Strauss, Nassau-Lahn.

Brei Wegewärter werden gesucht, der eine für die Strufe Ems-Arenberg

dem Bohnfit in Bad-Ems, der andere für die Strafe Em-

Bewerber, bie guverlaffige und geschichte Arbeiter en muffen, wollen ichriftliche Befuche bem Landeswegemein Sagner in Bad-Ems abgeben.

Oberlahnftein, 23. Marg 1920. Landesbauamt.

in verschiedener Größen find wie der bei mir ein

· Fritz Westerburg, Nassau.

Bur Konfirmation:

Schone blühende Töpfe Bergismeinnicht, Primeln, Snazinthen bei M. Bermes, Raffau.

L. J. Kirchberger,

Bankgeschäft

Bad Ems.

Nassauer Hof.

Ausführung sämtl. bankgeschäftlicher Transaktionen.

Eröffnung verzinslicher Scheckkonten

L. J. Kirchberger.

Guter Fuhrkned

gegen hohen Lohn und ei Junge gum Biehmarten fofet Reinhardt, Obergutenau,

→Dummiwaren

Mutterpritzen, Frauentropfen, sanitäre Frauenartike

Anfragen erbeten an Versandhaus Heusinger Dresden 712 :: Am See 37

Rollmops, 4 Ltr.-Dose, 36 Mk Sprotten in Essig 24 M., Salzheringe, Bücklinge, all. Fisch

waren per Post u. Bahnnach nah me versenden Klünder & Co., Nortorf Holst-

Erklärung.

Ich habe mein Amt Schriftführer ber Deutschm Bolkspartei niedergelegt u. bin aus derfelben ausgetreten. Beorg Bedter, Poftaffiften

nabm burch f hamm, Binifte bisber behäbig feine r et tafd

fibent, als "b nur eit Männe

ret ber

moht 1

ftübet Getvalt non me handlus ichreibt bätte

terha

Dennis Dennis Dennis Beile Bei

und n

Ri
wesen

niber

Dader

Duten

Kinhä

Eifer,

so lar

ger 8

mit